

Hier haben sich die Künstler gefunden

Bremgarten Die Künstlervereinigung feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum mit bunten Projekten

VON MELANIE BURGNER

Wer für sein Leben gern singt oder Sport macht, der hat unzählige Möglichkeiten sich in einem Chor, einer Band oder einem Verein zu engagieren. Etwas anders sieht die Situation bei Künstlern aus: «Als Maler sitzt man oft alleine zu Hause in seinem Kämmerlein und erhält vielleicht ein Feedback vom Partner oder den Kindern», erklärt Romy Latscha. Sie ist die Präsidentin der Künstlervereinigung Bremgarten. Ein Verein, der vielen Künstlern eine Möglichkeit bietet, sich untereinander auszutauschen und gemeinsam zu malen. Dazu führen sie einmal in der Woche das freie Malen und einmal im Monat das offene Atelier durch.

Heute zählt die Vereinigung rund 60 Mitglieder. Sie alle seien unterschiedlich aktiv. Doch alle verbindet sie die

«Wir sind ein normaler Verein, mit Leuten, die immer für Spass und Verrücktes zu haben sind.»

Romy Latscha

Präsidentin Künstlervereinigung Bremgarten

Liebe zum Malen. Und dafür nehmen Künstler jeden Weg auf sich: «Ein Herr reist jeden Mittwoch von Oberägeri an, um bei unserem Angebot, dem freien Malen, teil zu nehmen», erzählt die Präsidentin stolz.

Das Jubiläumsjahr wird bunt

In ihrem Jubiläumsjahr wartet ein ganz besonderes Projekt auf die Mitglieder des Vereins. Vom 2. März bis Ende November darf jeweils ein Künstler oder eine Künstlerin eine Woche lang ihre Werke im Reusspark ausstellen. «Das ist ein Riesengeschenk, das wir vom Reusspark erhalten», erzählt Latscha stolz.

In der Ausstellung, für die kein Thema vorgegeben ist, dürfen sich alle 37 Künstler so präsentieren, wie sie wol-



Romy Latscha (Präsidentin) und Ursula Keller (Vorstandsmitglied) freuen sich, ihre Bilder im Reusspark ausstellen zu dürfen.

MEL

len. «Es wird bunt und abwechslungsreich», verrät Latscha. Im Frühjahr veranstalten die Künstler zur Feier ihres 10-Jahr-Jubiläums auch noch ein eigenes Projekt. Ende Mai bringen sie in der Altstadt fünf bis sieben Blachen an, die zwei Wochen lang von der Bevölkerung mitgestaltet werden können. «Material für die Gestaltung wird es vor Ort geben. Jedoch gibt es keine Sprays oder Acrylfarben, um Vandalismus zu verhindern», erklärt Latscha. Wer für die

Gestaltung gerne seine eigenen Farben mitbringen will, dürfe das selbstverständlich. Latscha hofft auf ein buntes Resultat. «Wenn etwas Spannendes entsteht, würden wir die Kunstwerke gerne weiterverarbeiten», so Latscha. Ideen dazu hätte sie schon ein paar.

Der Spass steht im Vordergrund

In zehn Jahren sammeln sich viele schöne Erinnerungen an. Das absolute Highlight für Romy Latscha und ihre

Vorstandskollegin Ursula Keller war das gemeinsame Projekt mit der Stadtmusik Bremgarten «Bilder einer Ausstellung». Für die Künstler sei es eine sehr spezielle und für viele auch die erste Erfahrung gewesen, nach Musik zu malen. «Als dann die Bilder zur Musik in der Kirche projiziert wurden, ist das ein wahnsinnig schöner Moment gewesen», erinnert sich Latscha.

Obwohl sich die Mitglieder auch in Zukunft über Projekte und Ausstellun-

gen freuen, sollen nach wie vor der Austausch und das Malen im Vordergrund stehen. «Wer denkt, er könne mithilfe von unserem Verein seine Bilder verkaufen, macht sich falsche Hoffnungen», stellt die Präsidentin klar. Wenn sich mal eine Möglichkeit biete auszustellen und dabei auch gleich etwas verkauft werde, sei das schön, aber nicht das Ziel. «Wir sind ein normaler Verein, mit Leuten, die immer für Spass und Verrücktes zu haben sind.»